

TA vom 04.08.2004 Lokalausgabe Erfurt

Erfurt: Ein Stück kinderfreundlicher - Aus zwei Schmutzdecken werden neue Spielplätze

In der Magdeburger Allee 46 ist gestern morgen eine Mauer gefallen. Winfried Kiermeier, der Leiter des Amtes für Baukoordinierung, Stadterneuerung und Denkmalpflege, gab das Zeichen für diesen symbolischen Spatenstich. Neben dem alten Pfarrhaus der Lutherkirche wird ein neuer Spielplatz gebaut.

"Die kleineren Kinder sollen sich hier, etwas abseits von der Straße, austoben können", so das Anliegen Kiermeiers. Klettergerüst, Schaukel und Sandkasten werden entstehen. Jetzt sieht alles noch wüst aus. Der wilde Charakter der Fläche soll aber weitestgehend erhalten bleiben. Die meisten Bäume auf dem Gelände will man, laut dem Plan des Garten- und Friedhofsamtes, unbeschädigt lassen. Der öffentliche Spielplatz gehört zum Projekt Soziale Stadt, die auch die Kosten in Höhe von 39 000 Euro übernimmt. In sechs bis acht Wochen soll dieser dann eingeweiht werden - nach eineinhalb Jahren Planung. Auch die Freifläche neben der Lutherkirche will man noch umgestalten. "Bis zum Magdeburger-Allee-Fest nächstes Jahr soll das Gelände fertig gestellt sein", kündigt Kiermeier an.

Schon beendet sind die Arbeiten am neuen Spielplatz im Wohngebiet Roter Berg. Auf dem Gelände zweier abgerissener Wohnscheiben am Julius-Leber-Ring entstand seit Mai eine Ballspielfläche mit zwei Kleinfeldtoren. Die Idee stammt von der Wohnungsbau-genossenschaft Zukunft. Sie realisierte das Projekt gemeinsam mit der Kolping-Dienstleistungs-GmbH. Gestern wurde der Platz offiziell an die Kinder und Jugendlichen übergeben, die sichtlich begeistert waren und schon auf den Anstoß warteten. "Bolzplätze und größere Spielflächen gibt es in der Gegend nur wenig", fand WBG-Vorstand Falk Stock eine Erklärung.

Mit dieser Aktion gewinnt die Wohnsiedlung Roter Berg an Attraktivität und besonders die jungen Bewohner profitieren davon. Gemeinsam mit dem SSV Erfurt-Nord und der SG An der Lache strebt die WBG Zukunft an, einmal pro Woche unter professioneller Anleitung sportbegeisterte Jugendliche auf dem neuen Feld zu fördern.

Durch diese beiden Maßnahmen wird Erfurt Stückchen für Stückchen kinderfreundlicher.

Nancy ALLMRODT

03.08.2004